

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 9: Holz gestrickt

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

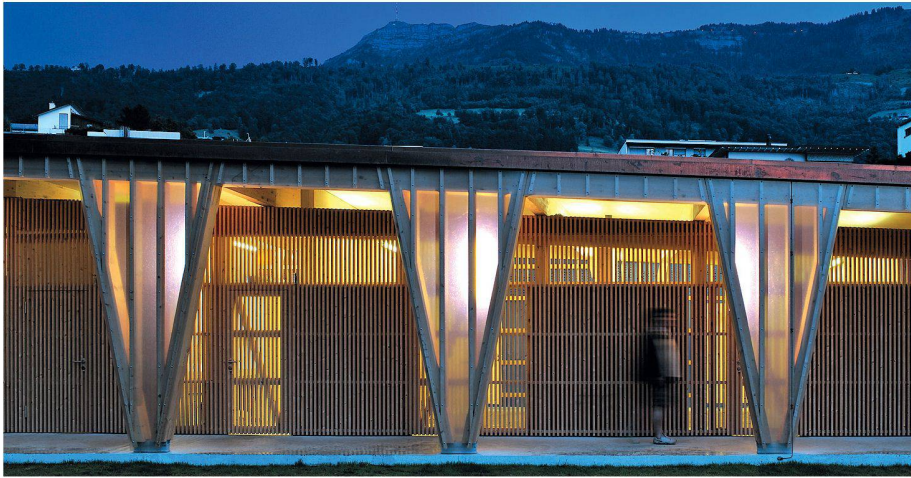
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

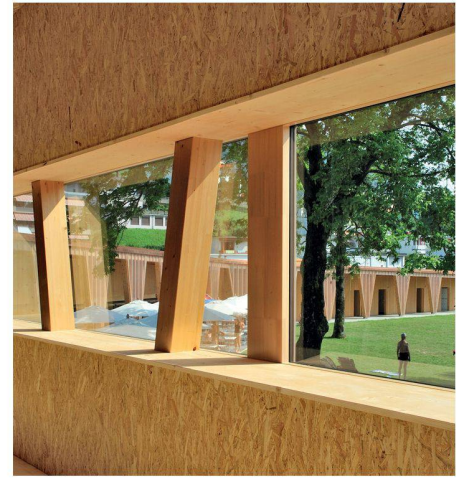
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



03 Noch stärker betont ist das Tragwerk beim Eindunkeln, wenn die zwischen die Holzlamellen gespannten Leuchten die V-Stützen durch die Polycarbonatplatten erhellen



04 Die horizontalen Langfenster im Trainingsraum geben den Blick auf die Liegewiese frei

geschnürt, da sie kaum einen rechten Winkel aufweist. Durch die unterschiedliche «Dichte» der Konstruktion – Pfosten, Lamellen, Öffnungen – variiert die Tiefe des Baus. Gelagert ist der Bau auf einer Beton-Fundamentplatte. Während die Dachlandschaft begrünt ist – die Gefällsbrüche markieren jeweils die Grenze zweier verschiedener Substrate – und so den Aspekt des landschaftlichen Objekts stärkt, ist das der Witterung ausgesetzte, unbehandelte Holz der Fassaden mit Polycarbonatplatten verkleidet. Einfach ist auch die Innenausstattung gehalten: Das Mobiliar besteht aus mit weissem Epoxidharz beschichteten Dreischichtplatten. Die Fassadenverkleidungen der intimen Zonen (Garderober, Duschen etc.) wurden mit Holzlamellen

als Filter versehen, in den «exhibitionistischen» Bereichen (Trainingsraum) aber geniesst man den Blick aus dem langen, schmalen Fenster auf die Liegewiese.

AM BAU BETEILIGTE

Strandbad Seeburg, Seeburgstrasse, Küssnacht am Rigi (SZ)

Bauherrschaft: Bezirk Küssnacht (SZ)

Architektur: GKS Architekten+Partner, Luzern
Bauingenieure: Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau, Rain

Landschaftsarchitektur: Metron Landschaft, Brugg

Fachplaner (Ausführungsplanung Holzbau):

Kost Holzbau, Küssnacht am Rigi

Auftragsart: Projektwettbewerb offen, 2006

Fertigstellung: 2010

Baukosten (BKP 1–9): 5.2 Mio. Fr.



05 Die teilweise perforierten Polycarbonatplatten brechen das einfallende Licht

myslidestyle.ch
Für Architekten und Designer